



Der Karneval ist längst vergessen, wenn Köln ab 12. März wieder zur Literaturmetropole wird. 196 Veranstaltungen an elf Festivaltagen, davon 105 im Erwachsenenprogramm und 91 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche: So stellt sich die lit.COLOGNE 2014 in Kurzform dar. Zu Gast sein werden diesmal zum Beispiel Büchner-Preis-Trägerin Sibylle Lewitscharoff sowie die internationalen Erfolgsautorinnen Yasmina Reza, Håkan Nesser, Margriet de Moor, Simon Beckett, Jonas Jonasson, Robert Wilson und Margaret Atwood, aber auch deutschsprachige Schriftstellergrößen wie Roger Willemssen, Thomas Glavinic, Martin Suter, Frank Schätzing und Ulla Hahn, um nur einige zu nennen. www.lit-cologne.de

Schicke Hefte, edle Mappen

Chaos am Schreibtisch, Briefe, Papiere und Formulare sollen ohne Eselsohren bleiben? So schafft man Ordnung im Büro oder auch daheim: Diese edlen Mappen lassen Dokumente, Rechnungen und sonstige Papierberge blitzschnell hinter lustig liebevollen Illustrationen verschwinden. Für Notizen, Skizzen und Erinnerungen aller Art sind dagegen die schönen Hefte im DIN-A5-Format gedacht. Außen befinden sich Zeichnungen von Michael Sowa, Rudi Hurlzmeier u.a., innen wollen 32 Blankoseiten gefüllt werden. Perfekt für die Schule sowie im Büro und Haushalt.



Edle Mappen

aus stabilem Karton, diverse Motive, mit Klemme, Stifthalter und Fach für Visitenkarten; je ca. 13,50 € (D/A)

Notizhefte

aus hochwertigem Papier; DIN-A5-Format
32 Blanks-Seiten; je ca. 2,90 € (D/A)
Inkognito – Gesellschaft für faustdicke Überraschungen



„Sternstunden für Leser“ bietet in diesem Jahr auch wieder das Eifel-Literatur-Festival. In der elften Ausgabe werden zwischen April und Oktober zehn hochkarätige Veranstaltungen stattfinden. Start ist am 9. April, wenn Pater Anselm Grün zum Thema „Die Kunst des Älterwerdens“ sprechen wird. In den darauffolgenden Wochen finden u.a. Richard David Precht, Daniel Kehlmann, Florian Illies und Rüdiger Safranski den Weg in die Eifel. Den Reigen beschließen wird ebenfalls Anselm Grün: Am 16. Oktober geht es in Prüm darum, innere Ruhe sowie die eigene Mitte zu finden. Der Abend steht unter dem Motto „Herzensruhe – Im Einklang mit sich selber sein“.

www.eifel-literatur-festival.de



Doppelbiografie

Christa Wolf (1929–2011), eine der profiliertesten deutschsprachigen Schriftstellerinnen, und Gerhard Wolf (*1928), Autor, Herausgeber und Verleger, führten eine Lebensbeziehung von außerordentlicher Produktivität, eingebunden in Familie und Freundeskreis, in gesellschaftliche, kulturpolitische und vor allem literarische Zusammenhänge. Sonja Hilzinger, profunde Wolf-Kennerin, hat in ihrem Buch das Besondere der Lebenspartnerschaft von Christa und Gerhard Wolf herausgearbeitet. Entstanden ist ein faszinierendes Doppelporträt.

Sonja Hilzinger

**Christa und Gerhard Wolf –
Gemeinsam gelebte Zeit**

vbb – Verlag für Berlin-Brandenburg
296 Seiten, 30 Abbildungen
19,99 € (D), 20,50 € (A), 28,90 sFr

Doppelbegabung

Hermann Hesse (1877–1962; Literaturnobelpreis 1946) verbrachte neben seiner schriftstellerischen Arbeit viele glückliche Stunden beim Malen. Dabei entstanden zahlreiche Landschaftsaquarelle. Die malerische Begabung



haben alle drei Söhne geerbt. Besonders Sohn Heiner setzte sich als Nachlassverwalter dafür ein, seinen Vater auch als Maler bekannt zu machen. Als er 2003 starb, hinterließ er viele Aquarelle, Zeichnungen und Illustrationen des Vaters. Der Kunstkatalog „Mit Feder und Farbe“ arbeitet diesen Bestand erstmals auf und stellt Hesses bildnerisches Schaffen in einen biografischen Kontext. Im

Original bewundern kann man einen Großteil der Werke in diesem Frühjahr im Kunsthaus Stade (noch bis Mai 2014) und anschließend im August-Macke-Haus in Bonn, im Museum im Deutschhof in Heilbronn sowie in den Kunstsammlungen Zwickau.

Hermann Hesse – Mit Feder und Farbe

Hatje Cantz, 176 Seiten, 181 Abb., geb., 24,80 €

Leipziger Buchmesse

Wer hautnah erfahren möchte, welche Autoren und welche Bücher in diesem Frühjahr im Gespräch sind, der sollte der Leipziger Buchmesse vom 13. bis 16. März einen Besuch abstatten. Oliver Zille, Direktor der Leipziger Buchmesse, ließ im Vorfeld verlauten: „Der Leipziger Bücherfrühling bietet eine riesige Bühne für Neuerscheinungen und Klassiker, Literaturstars und Nachwuchsautoren – ob aus Deutschland, Großbritannien, Kanada, Mittel- und Südosteuropa oder der Schweiz.“

Im Rahmen des Lesefestes „Leipzig liest“ werden rund 2800 Veranstaltungen an 365 Orten auf dem Messegelände sowie quer durch Leipzig angeboten. Zwei dieser Lesungen sind direkt von buch aktuell organisiert:

Freitag, 14. März, 15.30 Uhr

Friedliche Revolutionärin und Ministerin, Volkskammermitglied und Bundestagsabgeordnete, Parteivorsitzende und durchaus unbequeme Wächterin über die Stasiakten: Marianne Birthler ist eine Frau, die die jüngere deutsche Geschichte maß-

geblich mitgeprägt hat. In diesem Frühjahr hat Marianne Birthler unter dem Titel „Halbes Land. Ganzes Land. Ganzes Leben“ bei Hanser Berlin ihre Autobiografie veröffentlicht. Der Kulturjournalist Dr. Christoph Vratz spricht mit der Autorin über ihr Leben und ihre Erinnerungen.

Samstag, 15. März, 11.30 Uhr

Kathrin Gerlofs neuer Roman „Das ist eine Geschichte“ (Aufbau Verlag) ist eine unglaubliche und zugleich sehr deutsche Geschichte mit wahren Hintergrund: Kaum ist die Mauer gefallen, wird ein ganzer Ort von der Vergangenheit eingeholt und keine Gewissheit über Besitz und Recht, Gut und Böse gilt mehr. Autorenlesung und anschließendes Gespräch; Moderation: Dr. Christoph Vratz.

Beide Veranstaltungen finden statt im „buch aktuell Forum Leipzig liest“ in **Halle 3, Stand E 401**.



Jetzt im Kino

Deutschland 1939: Am Grab ihres Bruders stiehlt Liesel ihr erstes Buch. Mit dem „Handbuch für Totengräber“ ist eine tiefe Liebe zu Büchern und Worten geweckt, die sie auch dann nicht verlässt, als ihre Welt in Schutt und Asche versinkt. Liesel sieht die Juden

nach Dachau ziehen, sie erlebt die Bombennächte über München – und sie überlebt, weil der Tod sie in sein Herz geschlossen hat ... Auf der Grundlage des gleichnamigen (Jugendbuch-) Bestsellers von Markus Zusak (verschiedene Buchausgaben bei cbj und cbt) erzählt der Film „Die Bücherdiebin“ die mitreißende Geschichte der lebhaften und mutigen jungen Liesel. Die Literaturverfilmung (dt. Kinostart: **13. März**, FSK: ab 6 Jahren) wurde von der FBW (Deutsche Film- und Medienbewertung in Wiesbaden) mit dem Prädikat „besonders wertvoll“ ausgezeichnet. Weitere Infos unter: www.diebuetherdiebin-derfilm.de



Marianne Birthler



Kathrin Gerlof